

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 17 (1912-1913)
Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blumenau, St. Gallen. Frl. E. St., Lehrerin, Kiesen. Frl. B. Ue., Lehrerin, Langenthal. Seminarklassen I, II und III, Aarau. Seminar Monbijou, Bern. Frl. E. Sch., Lehrerin, Baden. Frl. J. R., Lehrerin, Bern. Privatschule Frau Dr. Z., Bern. Primar- und Mädchensekundarschule Burgdorf. Frl. A. H., Lehrerin, London.

Netto-Ertrag Fr. 90.35. Total pro 1912 Fr. 720.25 (1911: Fr. 816.60; 1910: Fr. 1163.90).

Besten Dank an alle Sammlerinnen und herzliche Grüsse und Glückwünsche zum neuen Jahre entbietet Namens des Lehrerinnenheims: *Rosa Balsiger*.

Markenbericht pro Dezember 1912. Sendungen sind eingelangt von: Frl. B. M., Abläschstrasse, Glarus. Frl. B. St., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. J. L., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frau R., Postgasse, Bern. Frl. S., Sekundarlehrerin, Bolligen. Frl. H. L., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. Ae., Papa (Ungarn). Privatschule Zurlinden (enthaltend Fr. 1.80 in ungestempelten Marken). Frl. S. R., Thun. Frl. E. K., Lehrerin, Murzelen. M^{me} M. F., Genève. Frl. B. M., Abläschstrasse, Glarus. Lehrerinnenheim. Frl. E. M., Lehrerin, Reinach (Aargau). Frau E. M., Lehrerin, Belpberg (Marken und Stanniol! Legen Sie die Aluminiumblätter nur bei).

Erlös pro 1912 Fr. 196 (1911: Fr. 140). Möge das neue Jahr uns neue Markenquellen eröffnen und die alten nicht versiegen lassen.

Herzliche Grüsse

J. Walther, Kramgasse 45, Bern.

Unser Büchertisch.

Karl Hosann: Unsere Rechenpraxis. Strassburg, Friedrich Bull, Verlagsbuchhandlung. M. 3.50.

Abhandlungen über den Rechenunterricht verlieren sich nicht selten in Problemen der reinen Zahlentheorie. Die Gedanken, Ansichten und Vorschläge, die uns der Verfasser vorliegender Schrift bietet, sind dagegen zum grössten Teil aus dem Boden der Praxis herausgewachsen. Den Forderungen einer fortschreitenden wissenschaftlichen Pädagogik, die ja wichtige Aufschlüsse über den Lernprozess zu geben vermag, wird zwar alle Beachtung geschenkt, daneben aber auch der praktischen Erfahrung und dem gesunden Menschenverstand bei der Frage des Unterrichtsbetriebes eine entscheidende Stimme zuerkannt. Gerne folgt man dem Verfasser auf seinen kritischen Gedankengängen. Man wird sich zwar nicht vorbehaltlos mit allen Ausführungen einverstanden erklären können. Aber das ist ja kein Unglück, denn gerade Widerspruch wirkt klärend und regt zur Prüfung des eigenen Unterrichtsverfahrens an. Die Gefahr, sich von vornherein auf eine bestimmte Lehrmanier festzulegen, ist bekanntlich im Rechenunterricht nicht klein, und daher ist jede Schrift zu begrüßen, die einer unbefangenen Wertung der unterrichtlichen Tätigkeit ruft. Die frisch und anregend geschriebene „Rechenpraxis“ wird namentlich Lehrern und Lehrerinnen an Gesamtschulen gute Dienste leisten.

E. B.

Der Kongostaat Leopolds II. I. Teil. Von Dr. Max Büchler. Verlag von Rascher & Co., Zürich und Leipzig. 1912.

Der Verfasser, der als ehemaliger Justizbeamter des Kongostaates mit den Verhältnissen dieser belgischen Kolonie durch und durch vertraut ist, hat sich

die Aufgabe gestellt, die geschichtliche und wirtschaftliche Seite des Kongo-unternehmens ohne jede Parteinahme zu schildern.

Der vorliegende erste Teil behandelt ausführlich und unter weitgehender Berücksichtigung der gesamten Kongoliteratur die Entstehung des Kongostaates, die mit zwei markanten Persönlichkeiten, Leopold II. von Belgien und Stanley, untrennbar verknüpft ist.

Das letzte Kapitel gibt sodann eine Übersicht über die Einnahmequellen des Kongostaates, über seine Mineralschätze, über Flora und Fauna, soweit sie für den Handel in Betracht fallen.

Für die Schilderung seiner finanziellen und kulturellen Resultate und seines Überganges zur belgischen Kolonie ist ein II. Teil vorgesehen.

Die Art der Darstellung ist klar und leicht fasslich. Die Arbeit verdient das volle Interesse aller derjenigen, die sich speziell für diese wichtige afrikanische Kolonie interessieren.

Dr. A. R.

Wäsche-Stickereien :
Blusen und Roben

in prima Ausführung liefert zu vorteilhaftem Preisen 883

B. Scheitlin-Gmür
 St. Gallen

69 St. Leonhardsstrasse 69

Arbeitslehrerinnen u. Bräute erhalten Rabatt
 Muster-Kollektionen zu Diensten

Busenformer
LADA
 14 Weltpatente

formt, hebt und stützt die Brust, regulierbar für jede Stellung der Brust. Keine Stahl-einlagen, die rosten. Keine Bänder, die sich ausdehnen, sondern ganz neue Type, die alles übertrifft. Kein Drücken. Brust liegt vollkommen frei. — Bester Korsettersatz zur Erzielung idealer Körperformen. Verlangen Sie Prospekte von 843

Herm. Müller, Zürich, Zelgstrasse 11.



Zu vermieten in Basel

per 1. April 1913 884

in ruhigem Einfamilienhause im äusseren St. Albanquartier zwei (eventuell drei) ineinandergehende, sonnige Zimmer, möbliert oder unmöbliert, an alleinstehende Dame (Lehrerin bevorzugt).

Auskunft erteilt unter Chiffre H. G. 784 die Expedition des „Basler Anzeigers“.



Das ergreifend schöne Lied: „Näher, mein Gott, zu Dir“, das beim Sinken der „Titanic“ gespielt wurde, ist für gem. oder Töchterchor zu 15 Rp. bei mir zu beziehen.

Sende auch zur Einsicht: Chorlieder, Duette, Humoristika, „Fidele Studenten“, „Ital. Konzert“, Ensemble Szenen.

866 Hs. Willi, Musikhandl., Cham (Kt. Zug).

Druckarbeiten jeder Art
 besorgt geschmackvoll, prompt und billig
Buchdruckerei Bächler & Co.

„Grablegung Christi“
 Reproduktion des weltberühmten Gemäldes von „Ciseri“ im Santuario Madonna del Sasso. — In hochfeiner Zelluloidausführung zum Aufstellen oder Aufhängen. Frankozusendung gegen Postanweisung von Fr. 1.85 an Ernst Locher, Lugano. (Zà 18,737) 869